



Der Kanusportring Südwest stellt sich vor

„Schau, da fliegt er!“ „Wer fliegt wo?“ „Na, ein Eisvogel. Hast du den nicht gesehen?“

Solche Dialoge kommen immer wieder bei unseren Paddeltouren durch die Natur vor. Leider sehen immer nur die ersten einer Gruppe den Eisvogel – diesen in der Sonne türkis leuchtenden Diamanten – fliegen. Ganz unerwartet startet dieser Vogel aus einem Gebüsch oder von einem Ast am Ufer, huscht flach über die Wasseroberfläche und verschwindet weiter entfernt wieder in einem Busch. Natürlich hoffen alle, dass dieser schöne Vogel beim Annähern erneut auffliegt und uns ein weiteres Naturschauspiel bietet.

Wenn wir Glück haben, zeigt sich uns ein einziger Eisvogel so fünf bis sechs Mal in seiner vollen Schönheit. Auch Wildschweine haben schon mal vor uns den Bach überquert und im nahen Wald haben uns Rehe beobachtet, wie wir vorbeiziehen. Schwan, Ente und Blesshuhn gehören ebenfalls zu unseren Begleitern auf dem Wasser sowie zahlreiche Libellen in vielen bunten Farben.



Diese Art von Naturerlebnissen kann man nur auf schmalen Flussläufen vom Paddelboot aus erleben. Fußgänger und Radfahrer haben wahrscheinlich noch nie Eisvögel in der Natur gesehen. Vielleicht ist das ein Grund, warum wir im Kanusportring Südwest e. V. in unserer Freizeit den Paddelsport betreiben.

Bereits wenige Meter nach dem Start umgibt uns die pure Natur. Viele Tier- und Pflanzenarten können wir aus unserer Froschperspektive beobachten. Froschperspektive deshalb, weil wir in unseren Kajaks sehr tief bzw. nur knapp über der Wasseroberfläche sitzen. Leider kann man aus dieser Position auf manchen Gewässern auch den Müll der Zivilisation sehen und wenn es nur das „Gschmäckle“ nach dem Passieren einer Kläranlage ist. Zum Glück gibt es hier in Europa aber noch viele saubere Gewässer.

Irgendwann hält jeder Bach einige Überraschungen bereit: umgefallene Bäume, mit Buschwerk zugewachsene Passagen,

spritzige Schwälle und Wehre von Mühlen/Kraftwerken. Manchmal ist das Wasser aber auch einfach zu flach und es heißt aussteigen und treideln.

Paddeln ist wirklich Sport. Das merkt man nach einigen Stunden in den Armen und dem Oberkörper und manchmal wird auch das Ende eines Tages herbeigesehnt. Fleißige Paddler werden mit Auszeichnungen belohnt. Wer in einem Jahr genügend Kilometer paddelt, erhält Wanderfahrten-Abzeichen vom DKV (Deutscher Kanuverband). Hat man hier genügend gesammelt, dann gibt es auch vom DFK entsprechende Orden.

Unser Sport ist sehr wetterabhängig. Gegen Regen können wir uns mit Paddeljacke und Kapuze schützen und sitzen so relativ trocken im Boot. Besser ist es natürlich, wenn die Sonne lacht und uns das saubere Wasser zu einer Badepause einlädt.

Für so eine Badepause ziehen wir uns in der Regel keine Badesachen an bzw. wir



Seit über 60 Jahren gibt es uns - die Gewässer sind unser Vereinsheim



ziehen die Textilien aus, die wir im Boot tragen. Denn die Mitglieder des KSR sind alle auch der Freikörperkultur gegenüber aufgeschlossen. Insofern sind wir alle also paddelnde Naturisten oder naturistische Paddler.

Den KSR gibt es mittlerweile seit über 60 Jahren. Wir sind Mitglied im DFK und DKV sowie in weiteren regionalen Gruppierungen. Leider haben wir – wie so viele andere Vereine – das Problem der Überalterung. Wer also gerne in einer kleinen Gruppe paddeln möchte, ist bei uns herzlich willkommen.

Wir erstellen jährlich ein Fahrtenprogramm mit Unternehmungen in ganz Deutschland (und auch einige im Ausland). Der jeweilige Fahrtenleiter kennt sich vor Ort aus (Ein- und Aussetzstellen, gute Plätze für Pausen). So kann man auch auf unbekanntem Gewässern in der Gruppe mitpaddeln. Vor jeder Fahrt wird geplant, welche Autos an der Ein- und Aussetzstelle geparkt werden. Unsere Vereinszeitschrift „KSR-Nachricht-

ten“ erscheint fünfmal pro Jahr und eine Homepage haben wir selbstverständlich auch (www.kanusporttring.de). Dort findet ihr vollständige Informationen über uns und viele Fotos unserer Erlebnisse.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen übernachten wir auf Campingplätzen, Kanu-Club-Geländen oder gerne auch auf FKK-Vereinsgeländen. Ein eigenes Bootshaus oder Grundstück haben wir nicht. In der Regel bringt jeder sein eigenes Boot und seine eigene Ausrüstung mit. Die KSR-Mitglieder treffen sich zu den ausgeschriebenen Veranstaltungen und verbringen einige Tage in guter Kameradschaft miteinander. Am Ende eines Paddelevents verabschieden wir uns mit den Worten:

**„Also dann, bis zum nächsten Mal!“
Wann können wir dich als Gast bei uns begrüßen?**

Dr. Walter Übelhör, Redakteur
KSR-Nachrichten und Webmaster

Wer wir sind



Unserem Logo - dem Paddler-Sonnen-Mädchen - sieht man an, dass wir etwas mit FKK zu tun haben und dass wir auch paddeln!

Den Ursprung hatte der Kanu-Sport-Ring (KSR) vor etwa 60 Jahren in der FKK-Bewegung. Es hatten sich damals FKK-Kanuten zum KSR im DFK (Deutscher Verband für Freikörperkultur) zusammengeschlossen und sie sind zusätzlich dem DKV (Deutscher Kanu-Verband) beigetreten. Im Laufe der Zeit haben sich zwei Kanusport-Ringe herausgebildet, der KSR-Nordwest und der KSR-Südwest. Nach der Auflösung des KSR-Nordwest (im Jahr 2016) gibt es nur noch den KSR-Südwest. Zur Zeit haben wir fast 150 Mitglieder vorwiegend in Deutschland. Ein paar Familien wohnen auch in Frankreich, in der Schweiz und in Österreich.

Die FKK-ler im DKV und die Paddler im DFK fanden so die Möglichkeit, sich in einem Verein zu organisieren und beide Anliegen miteinander zu verbinden. Übrigens gibt es in den Niederlanden einen Verein mit ähnlichen Zielen: den NKSr. Einmal im Jahr treffen sich Mitglieder beider Vereine zu einem mehrtägigen gemeinsamen Paddelevent.

Unsere FKK-Gelände sind die Flüsse rund um den Erdball. Dort sind wir zuhause. Wir haben ein schönes Fahrtenprogramm, auf das wir stolz sind. Bietet es doch zahlreiche Fahrten im In- und Ausland, für den Anfänger, den Wanderfahrer, den Natur-Genießer und den Wildwasser-Freak, für Familien mit Kindern und für Einzelgänger. Und wir haben unsere Vereinszeitschrift KSR-Nachrichten, die alle 2 Monate erscheinen und gespickt sind mit Informationen und interessanten Fahrtenberichten. Unsere Website hast du bereits entdeckt, wenn du diesen Text liest. Es ist unser Anliegen, FKK und den Kanusport zu verbinden, uns in einer natürlichen Umgebung natürlich zu bewegen – möglichst hüllenlos, da wo es geht.

www.kanusporttring.de